

„Die Menschen waren glücklich“

„Vergnügen am Saalestrand“ ist beendet. Volksfestchef Frank Grünert zieht Bilanz

Von Dominique Lattich

Rudolstadt. „Unsere bestens gelaunten Besucher haben das ‚Vergnügen am Saalestrand‘ genossen. Die ausgewählten Schaustellerfamilien waren glücklich über die Resonanz bei den Gästen und in den Medien, die offene Atmosphäre auf dem Festplatz, den harmonischen Verlauf und die unerwartet erfreulichen Umsätze“, resümiert Rudolstadts Veranstaltungsreferent und Volksfestleiter Frank Grünert.

Das erarbeitete Konzept habe funktioniert. „Bei den Schaustellern und bei der Stadt als Veranstalter wurden alle Erwartungen übertroffen. Mein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses attraktiven Freizeitvergnügens beigetragen haben.“

Die Leute waren dankbar, dass sie nicht mit eingezäuntem Gelände und Kontrollen umgehen mussten, dass es keine Besucherbeschränkungen und keine Maskenpflicht gab, wie der Volksfestchef sagt. „All die Dinge, die dazu beigetragen haben, sich normal auf dem Gelände



Veranstaltungsreferent Frank Grünert übergibt Silke Schieck, Schaustellerin der Schokoladenfabrik, Aufkleber für das Jubiläum „300 Jahre Rudolstädter Vogelschießen“ im kommenden Jahr.

FOTO: DOMINIQUE LATTICH

zu bewegen, wussten die Menschen zu schätzen – und das ist nicht unbedingt selbstverständlich.“ Grünert spricht weiter von einer überaus entspannten Atmosphäre. „In dieser einzigartigen Form habe ich das in der Vergangenheit nicht erlebt. Die Menschen haben den Lockdown hinter sich und sind glücklich über das Angebot.“

Auch die Schausteller waren von der andauernd guten Resonanz – trotz einiger Regentage – sehr posi-

tiv überrascht. So mussten beim Fischimbiss mehrere Lieferungen nachgeordert werden, und auch für die Verlosung wurde zusätzliche Ware geliefert.

„Dass bei einem so minimalen Schaustellerangebot so viele Leute immer wieder kommen, ist bemerkenswert. Im Zusammenspiel mit unserer Strandbar ist diese 17-tägige Veranstaltung rundum gelungen“, betont Schausteller Hannes Hofmann. All das bestätigt auch Sil-

ke Schieck, Schaustellerin der Rudolstädter Schokoladenfabrik. „Alle Erwartungen wurden übertroffen. Wir bekamen nur positive Rückmeldungen. Bei uns gingen die Fruchtspieße und gebrannten Mandeln gut. Die Gäste freuten sich auch, dass sie unser Milcheis genießen konnten“, zieht sie am letzten Wochenende Bilanz.

Die meisten der 18 Geschäfte, die auf der Bleichwiese vertreten waren, durften im Herbst 2019 das letzte Mal ihrer Arbeit nachgehen. Überlegt wurden sie ausgesucht, um die Bedürfnisse von Gästen aller Altersgruppen abzudecken.

„Ich bin inzwischen mehr als zuvorsichtiglich, dass im nächsten Jahr vom 19. bis 28. August das Vogelschießen im gewohnten Umfang stattfinden wird“, so Grünert. „Da wir 2022 auf eine 300-jährige Tradition zurückblicken, soll es ein besonderes Fest werden. Eine ganze Reihe von Ideen sind bereits in Arbeit“, sagt er. Aufkleber zum 300. Jubiläum sind bereits im Bürgerservice und in der Tourist-Info von Rudolstadt kostenfrei erhältlich.